

Sonnenpfad macht seinem Namen alle Ehre

Wanderroute um das Veisedetal bekommt zum zweiten Mal das Prädikat „Qualitätswanderweg“

Von Volker Eberts

Veisedetal. Der Zeitpunkt hätte kaum besser gewählt sein können. Am 11. September 2011 wurde der Wanderweg „Veiseder Sonnenpfad“ auf Burg Bilstein offiziell eröffnet. Am morgigen Freitag, 2. September, also fast genau fünf Jahre später, wird der Sonnenpfad auf der Wander- und Trekkingmesse „TourNatur“ in Düsseldorf zum zweiten Mal als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet.

„Anfangs hatte der Weg nur 16 Prozent Naturwegeanteil.“

Peter Allebrodt, IG Gastronomie Veisedetal

Der Präsident des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, wird dann die Urkunde an Peter Allebrodt als Vertreter der IG Gastronomie Veisedetal überreichen und ihn fragen, was sich in den letzten fünf Jahren alles getan hat.

Unzählige Arbeitsstunden

Um alle Aktionen aufzuzählen, dafür wird die Zeit nicht reichen, denn mit der Idee, Konzipierung und Umsetzung des Weges ist es nicht getan. Unzählige Arbeitsstunden liegen hinter den Veisedetal-Gastronomen, um die Infrastruktur und damit die Qualität des „Sonnenpfades“ nicht nur zu erhalten, sondern zu verbessern - und das auf der gesamten Strecke von immerhin 37,4 Kilometern.

„Verbessern“ heißt hier „verändern“, um den Qualitätsanforderungen für „Qualitätswanderwege“ gerecht zu werden. Der Deutsche Wanderverband fordert für diese zum Beispiel einen „Naturwegeanteil“ der Wegoberfläche von 35 Prozent. Das bedeutet, dass mehr als ein Drittel des Weges über natürliche Wald- und Wiesenwege und nicht über ausgebaute und geschotterte Waldwirtschaftswege gehen darf. „Anfangs hatte der Weg gerade Mal 16 Prozent Naturwegeanteil“, so Peter Allebrodt.

Streckenführung geändert

Vor der ersten Zertifizierung des Sonnenpfades in 2013 wurde die Route deshalb an einigen Stellen verändert. Seitdem macht der Veiseder Sonnenpfad seinem Namen noch mehr Ehre als zuvor.

Wer also gern über weiche Wiesen- und Waldböden läuft, ist hier richtig. Allerdings ist dieses „Qualitätsmerkmal“ nicht mit dem „Laufkomfort“ zu verwechseln. Auf naturnahen Wege mit hochstehenden Wurzeln oder auch Matschpassagen nach Sauerländer Regenphasen ist deshalb festes Schuhwerk auf jeden Fall zu empfehlen. „Matsch ist halt auch Natur“, so Peter Allebrodt.

Nicht verändert hat sich der Charakter des Weges, der immer wieder durch die Artenvielfalt des Baumbestands und durch die herrlichen Ausblicke auf die Orte des Veisedetals und die Südsauerländische Gebirgslandschaft besticht. „Für Wanderer gibt es neben der Natur und grandiosen Panoramen auch die Burg Bilstein und den Aussichts-

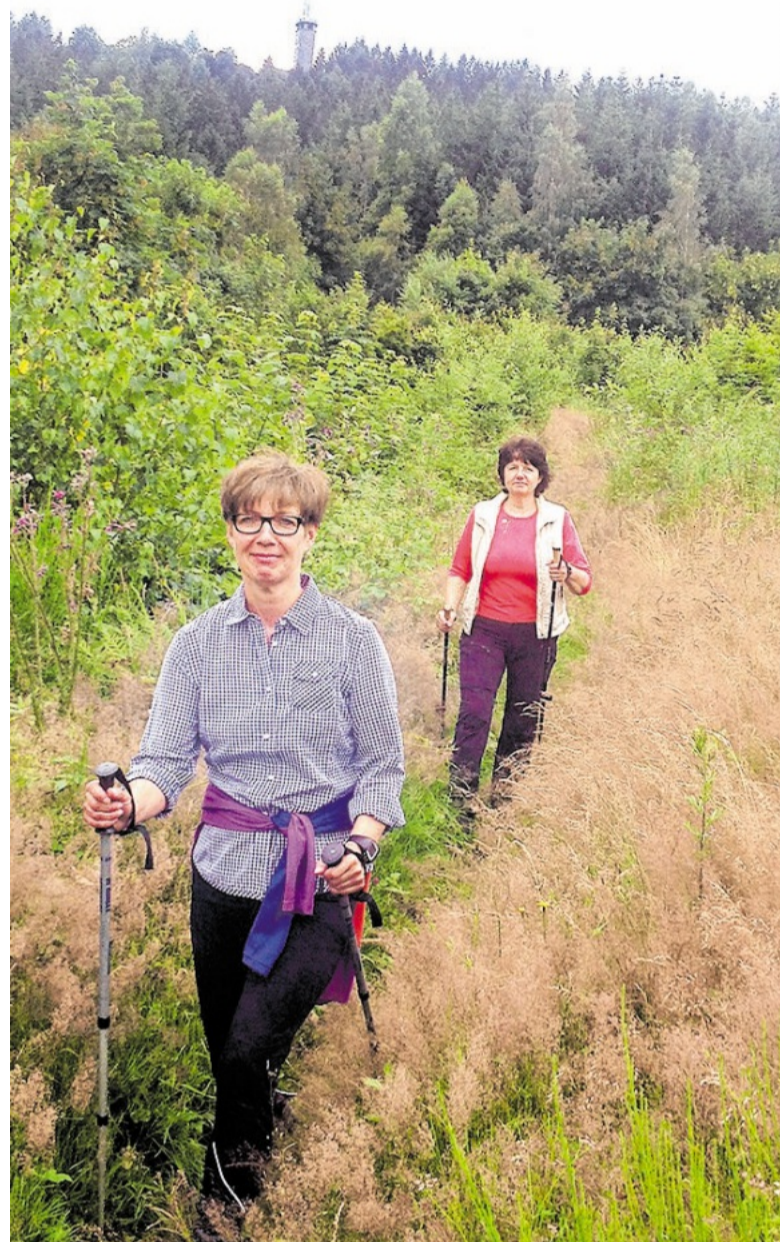
Wege-Kennzeichnung weiter verbessert

Die Auszeichnungen für neue und nachzertifizierte Qualitätswege und Qualitätsregionen werden vom Deutschen Wanderverband alljährlich auf der **Wander- und Trekkingmesse TourNatur in Düsseldorf** verliehen.

Im Vorfeld der zweiten Zertifizierung wurden die Infotafeln des Sonnenpfades sowie einige Schilder und Kennzeichen des Weges, der an einem **weißen V auf schwarzem Grund** zu erkennen ist, modifiziert.

Am 3. Oktober findet von 11.30 bis 16.30 Uhr der nächste „Sonnenpfad-Wandertreff“ auf dem Wanderparkplatz Jäckelchen statt. Alle Infos dazu und zum Wanderweg unter www.veisedetal.de.

turm „Hohe Bracht“ zu erobern“, heißt es in der Wegbeschreibung. Dazu bieten die Gastgeber der „Gastronomie Veisedetal“ gemütliche Einkehrmöglichkeiten und Übernachtungsangebote von der Jugendherberge bis zum Viersterne-Hotel an. Denn viele Sonnenpfadler wandern in zwei Etappen. Wieviele den Pfad seit 2011 auf Schusters Rappen bezwungen haben, ist schwer zu schätzen. Fakt ist, dass seit der Eröffnung Gäste mit Rucksack, Wanderstock und deren Schuhen im Veisedetal zum Straßen- bzw. Wegebild gehören.



Gut ein Drittel des Veiseder Sonnenpfades verläuft mittlerweile über naturnahe Wege, wie dieses Teilstück unterhalb der Hohen Bracht in Richtung Kockmecke an der L 715 zwischen Bilstein und Altenhundem. FOTO: VOLKER EBERTS

Fitness für Skifahrer

Schneekanonen mit neuem Programm

Kreis Olpe. Das Programmheft des WSV Schneekanonen für den Jubiläumswinter liegt vor. Jetzt gilt es, sich gut auf die Aktivitäten des kommenden Winters vorzubereiten.

Für Schneekanonen-Mitglieder oder für Interessierte, die es werden wollen (zwei Mal ohne Mitgliedschaft), bietet der Verein ab kommender Woche wieder zwei Kurse an.

Wiederbeginn von Pilates ist ab Dienstag, 6. September, 19 bis 20 Uhr im Mehrzweckraum der Kreis-sporthalle in Olpe.

Das Fitness-Training beginnt ab Mittwoch, 7. September, 18.30 bis 19.30 Uhr, in der Sporthalle der Max-von-der-Grün-Schule.

Kinderkurse

Für Familien mit Kindern bieten die Schneekanonen über Silvester in See/Paznauntal auch wieder einen Anfängerskikurs für Kinder ab drei Jahren an. In spielerischer Weise gelingt es den Kindern innerhalb einer Woche, unter Anleitung von qualifizierten Vereinsskilehrern, Freude am Skisport zu finden. Momentan sind bei dieser Familienfreizeit noch einige Plätze frei.

Mehr Infos bei Fahrtenleiter Oliver Dirlenbach, ☎ 0162 2109900, E-Mail: oliver.dirlenbach@schneekanonen-ev.de, oder unter: www.schneekanonen-ev.de.

Rollerfahrer mit zwei Promille

Finnentrop. Am Dienstag Abend geriet ein 44-jähriger Rollerfahrer aus Finnentrop in eine Geschwindigkeitskontrolle der Polizei auf der Bamenohler Straße. Bei der Überprüfung kam den Polizeibeamten eine deutliche Alkoholfahne entgegen. Ein Alkoholtest ergab einen Wert in Höhe von zwei Promille. Daher war eine Blutprobe auf der Polizeiwache fällig.

Dort stellten die Beamten außerdem fest, dass dem 44-Jährigen die Fahrerlaubnis bereits durch Gerichtsbeschluss entzogen worden war. So erwarten ihn nun nicht nur ein Verfahren wegen der Trunkenheitsfahrt, sondern auch wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Kochkurs: Hühnerfrikassee

Olpe. Die Kolpingsfamilie Olpe lädt zum Kochkurs „Genussvoll kochen, Hühnerfrikassee nach altem Hausrezept mit begleitenden Weinen“ ein. Beginn ist am Mittwoch, 14. September, um 18 Uhr in den Gruppenräumen des Kolpinghauses. Interessenten sind willkommen. Teilnahmebeitrag: 25 Euro inklusive Essen und Getränken.

Infos und Anmeldung bei Josef Schröder, ☎ 02761 3596.

46-jähriger Motorradfahrer stirbt nach Unfall auf der B 236

Autofahrer nimmt Lennestädter die Vorfahrt

Rönkhausen. Am frühen Mittwoch Morgen erlitt ein 46-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall auf der B 236 bei Rönkhausen schwere Verletzungen, an denen er später im Krankenhaus verstarb.

Ein 35-jähriger Autofahrer aus Niedersachsen wollte gegen 4.45 Uhr am Ortseingang von Rönkhausen von einem Waldweg nach links auf die B 236 in Richtung Lenhausen einfahren. Beim Abbiegen übersah er den 46-jährigen Motorradfahrer aus Lennestadt, der die Bundesstraße von Lenhausen kommend in Richtung Rönkhausen befuhr. Der



Die beiden Fahrzeuge nach dem Unfall gestern Morgen. FOTO: POLIZEI

Motorradfahrer konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und stieß mit voller Wucht gegen die Fahrerseite des Pkw. Der 46-Jährige wurde durch die Wucht des Aufpralls über den Pkw geschleudert und stürzte auf die Fahrbahn. Dabei zog er sich schwerste Verletzungen zu. Er wurde mit einem Rettungswagen in eine Siegener Klinik transportiert, wo er noch am Mittwoch Morgen seinen schweren Verletzungen erlag.

Bei dem unverletzten Unfallverursacher ergaben sich Hinweise auf die Einnahme von Betäubungsmitteln. Ein Drogentest an der Unfallstelle ergab, dass er unter dem Einfluss von Amphetamin stand. Daher wurde ihm auf Anordnung der Staatsanwaltschaft auf der Wache eine Blutprobe entnommen.

An den beiden beteiligten Fahrzeugen entstanden Schäden in Höhe von ca. 10 000 Euro. Sie waren nicht mehr fahrbereit und wurden von der Unfallstelle abgeschleppt.

Die Feuerwehr der Gemeinde Finnentrop sicherte den Unfallort und reinigte die Fahrbahn von ausgelaufenen Betriebsstoffen.

Mit Hochglanzlack und Patina

140 Traktoren tuckern zum Treckertreff nach Schreibershof

Schreibershof. Da standen sie in Reih und Glied und die heiße Sonne brannte erbarmungslos auf den Lack. Aber das waren die meisten der 140 Traktoren beim Treckertreffen auf dem Schreibershof Schützenplatz aus ihrem langen Schlepperleben gewohnt.

Die Treckerfreunde Schreibershof hatten wieder alles unternommen, um den Aufenthalt für Gäste und Treckerfreunde so angenehm wie möglich zu gestalten. Trotzdem wur-



Das Traktorentreffen in Schreibershof hat sich etabliert. Trotz sengender Hitze bildeten am Wochenende 140 Traktoren eine sehenswerte Ausstellung. FOTO: VOLKER EBERTS

de der Rundgang über den Ausstellungsplatz zu einer schweißtreibenden Angelegenheit, aber es lohnte sich.

Zwar hatten sich auch einige neuere Exemplare unter die Ackerbolden gemischt, aber die Fans vom Alt-Traktoren kamen besonders auf ihre Kosten. Sehenswert ein Zettelmeyer-Trecker aus dem Jahr 1942, aber auch die gesamte Gilde der soliden Standard-Traktoren aus den 1950er bis 80er Jahren war vertreten, aus

dem Hause Deutz, Fendt, Porsche-Diesel, Fahr, IHC bzw. Massey-Ferguson, Schlüter etc., diese im unterschiedlichsten „baulichen“ Zustand.

Traktoren in Hochglanz

Und einmal mehr stellte sich die Frage, ob ein mit Autolack hochglänzend restaurierter Traktor aus den 50er Jahren genauso authentisch ist wie ein reichlich Patina angesetztes Arbeitstier, dem man sein langes Leben auf den Feldern und Wiesen deutlich ansieht. Aber Geschmäcker sind nun einmal verschieden und das gilt auch für die Traktorenszene.

Hingucker des Treffens war auch eine Reihe von historischen Fahrzeugen mit dem Stern, also einige sehr schöne Unimogs und auch ein MB-Trac der ersten Generation.

Die Schreibershof Treckerfreunde jedenfalls freuten sich über die gute Resonanz seitens der Traktorenhalter aber auch des interessierten Publikums. „Wenn es nicht so heiß gewesen wäre, wären sicherlich noch einige mehr gekommen“, so Frank Hardenacke von den Schreibershof Treckerfreunden.

Anzeige

CECIL zero
Buona Vista
ESPRIT
s.Oliver
Street One
OPUS

2 x in Attendorn am Allee Center

Donnerstag bis Sonntag auf alle reduzierten Preise
noch einmal **20%** an der Kasse

MAIWORM

YOUNG FASHION

JACK & JONES
s.Oliver
BASEFIELD
MAC.
Pina Cardini
Piacato
LTB
s.Oliver
LERROS
DENIM
TOM TAILOR
TALLY WEIL
EIGHT@NINE
edc
MYHOL'S

Im AlleeCenter: Damen
Öffnungszeiten Attendorner Stadtfest: Samstag 9-18 Uhr und Sonntag 13-18 Uhr
Parkplatz AlleeCenter: Damen und Herren